



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 26.10.2020, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 15.09.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Vorstellung des Referates für Organisationsentwicklung und Digitalisierung
 - 7.2. WLAN-Hotspots
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0013/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
- 10. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2019**

9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0274/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung
- 10.2. **Vorlage:** BV/0273/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)
- 10.3. **Vorlage:** BV/0272/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 37 – Amt für Brandschutz
Beantragung außerplanmäßiger Mittel zur Verbesserung der Regenwasserableitung an der Feuerwache
- 10.4. **Vorlage:** BV/0279/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing
Außerplanmäßige Mittel für das Grüne Klassenzimmer

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Passoke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 11 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 15.09.2020

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Dietterle beanstandet, dass die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 15.09.2020 (AWF) erst am Sitzungstag im Bürgerinformationsdienst in der 9. Sitzung des heutigen AWF zum Punkt 3. der Tagesordnung hinterlegt wurde.

Herr Berendt nimmt den Hinweis mit und teilt dazu mit, dass die Niederschrift der 8. Sitzung des AWF vom 15.09.2020 auch unter dieser Sitzung im Bürgerinformationsdienst aufgerufen werden kann.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7. vor den Tagesordnungspunkt 6. vorzuziehen, weil sich ein Einwohner mit seiner Anfrage auf die unter Punkt 7.2 der Tagesordnung vorgestellten Präsentation beziehen möchte.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende hat keine Informationen.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1:

Vorstellung des Referates für Organisationsentwicklung und Digitalisierung

Frau Walther stellt das Referat Organisationsentwicklung und Digitalisierung, welches sie leitet, mit einer Präsentation vor (**Anlage 2**).

Herr Landmann drückt seinen Dank über die Schaffung dieses Referates aus und freut sich auf die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung.

TOP 7.2:

WLAN-Hotspots

Herr Berendt berichtet über den Umsetzungsstand der Einrichtung der WLAN-Hotspots in Eberswalde anhand einer Präsentation (**Anlage 3**).

Herr Rennert möchte wissen, ob auch für den Ortsteil Finow ein WLAN-Hotspot vorgesehen ist.

Frau Kersten fragt, ob ein WLAN-Hotspot am neuen Standort der Jugendhütte geplant ist.

Herr Berendt sagt, dass bei der ersten Planung der Einrichtung von WLAN-Hotspots in Eberswalde sich die in der Präsentation gezeigten stark frequentierten Bereiche herauskristallisiert hatten. Diese wurden mit den Fraktionen abgestimmt. Er kann sich vorstellen, dass nach heutigen Gesichtspunkten eine erneute Prüfung vorgenommen wird, dass geschaut wird, wie sich in der Zeit die Infrastruktur im Ortsteil Finow entwickelt hat, um Maßnahmen zur Einrichtung weiterer WLAN-Hotspots durchzuführen.

Auf die Frage zur Jugendhütte eingehend, führt Herr Berendt aus, dass zurzeit geprüft wird, welche Bedingungen vorliegen bzw. geschaffen werden müssten, für den Betrieb eines Access Points. Der aktuelle Stand des Ergebnisses ist ihm noch nicht bekannt.

TOP 7.3:

Sonstige Informationen

Frau Rasch geht auf eine Frage aus der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen in Bezug auf die Borsighalle ein. Sie zeigt eine kurze Präsentation (**Anlage 4**).

Herr Berendt:

- zeigt eine Präsentation zum Thema „Auswirkungen des kommunalen Rettungsschirmes im Zuge der Corona-Pandemie mit Blick auf die Auswirkungen auf unsere Stadt“ (**Anlage 5**)
- teilt mit, dass das Haushaltsdatenblatt „Plan/vorläufiges Ist“ per 30.09.2020 (**Anlage 6**) vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilt wurde
- informiert zum Tarifabschluss 2020 im öffentlichen Dienst und darüber, welche Auswirkungen dieser für den städtischen Haushalt haben könnte, sollten die Empfehlungen von den Gremien der Arbeitnehmervertretungen angenommen werden; es ist noch in Klärung, ob es eine Corona-Prämie für die Beschäftigten der Stadtverwaltung geben wird, ob diese auch für die öffentliche Verwaltung oder nur für Pflegekräfte gilt, sollte sie zum Tragen kommen, wäre das eine Mehrbelastung in Höhe von 300 T€ für das Jahr 2020; weiterhin würde eine Tarifsteigerung zum 1.4.2021 um 1,4 % im Jahr 2021 einen Mehrbedarf von ca. 500 T€ bedeuten; über die aktuellen Entwicklungen zum Tarifabschluss und deren Auswirkungen wird die Stadtverwaltung den politischen Raum informieren

- bittet die Ausschussmitglieder darüber abzustimmen, ob 2021 der Sitzungstermin des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 15.06.2021 auf den 07.06.2021 verschoben werden kann; die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu; der geänderte Sitzungstermin wird in den Sitzungskalender für das Jahr 2021 vom Sitzungsdienst eingearbeitet

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Martin Knopp, Zum Schwärzensee 27, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- informiert über die Möglichkeit, den sogenannten „Bürgerfreifunk“ weiterzuverbreiten, regt an, dass jeder Bürger ein bestimmtes Budget und einen zusätzlichen WLAN-Router erhält, um damit seinen eigenen Internetanschluss mit der Öffentlichkeit zu teilen; das wäre kostengünstiger als große WLAN-Hotspots an speziellen Punkten in der Stadt aufzubauen; sagt, dass das öffentliche WLAN-Netz wie ein großes Netz aufgebaut und in der ganzen Stadt verteilt werden könnte und die Bürger das Gefühl hätten, gebraucht zu werden und Unterstützung zu bekommen
- auf die Ausführungen zum Referat für Organisationsentwicklung und Digitalisierung eingehend, sagt Herr Knopp, dass auch hier das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle spielt, wenn man mit großen Datenmengen arbeitet; er findet es sehr wichtig, dass darauf geachtet wird, Datenmüll regelmäßig zu reduzieren, denn das kann nachweislich Energie, Zeit und Aufwand sparen

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0013/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

10. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2019

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden 10. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2019 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Banaskiewicz:

- berichtet darüber, dass in den vergangenen Wochen die Öffnungszeiten der Hauptpost in Eberswalde häufig verändert wurden, begründet wurde dies mit einem hohen Krankenstand unter den Angestellten; sagt, dass es aus diesem Grund zu erhöhten Wartezeiten gekommen ist; fragt, ob vonseiten der Stadtpolitik darauf Einfluss genommen werden kann

Herr Passoke sagt, dass das Thema von einer Fraktion in Angriff genommen werden sollte.

9.2 Frau Kersten:

- geht auf die aktuelle Situation zur Corona-Pandemie ein, speziell auf die heutige Meldung der 37 Corona-Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner; fragt, ob die Marktgilde über die daraus resultierende Maßnahme - Maskenpflicht auch im Freien, wenn die Abstände nicht eingehalten werden können - informiert worden ist

Herr Dr. Werdermann informiert, dass die Marktgilde bereits schriftlich darauf hingewiesen wurde, welche Regeln einzuhalten sind.

- möchte wissen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Ausschüsse weiterhin durchführen zu können; geht davon aus, dass die Ausschusssitzungen nach Erreichen der Marke 50 Corona-Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner, in dieser Form nicht mehr stattfinden werden können

Herr Berendt erklärt, dass die Umgangsverordnung klar regelt, dass die Ausschusssitzungen im politischen Raum durchgeführt werden können, wenn Schutzmaßnahmen eingehalten und Mindestabstände gewährleistet werden können. Es liegt somit ein klares Regularium vor, nach dem gehandelt werden kann.

9.3 Herr Rennert:

- fragt, warum der Beteiligungsbericht nicht mehr im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen behandelt wird

Herr Berendt erklärt, dass es in der Organisationsstruktur innerhalb der Verwaltung ein Beteiligungsmanagement gibt. Von dort wird der Beteiligungsbericht erstellt und im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung wird darüber informiert. Der Kämmerer zeichnet im Rahmen des Jahresabschlusses den Beteiligungsbericht mit und kommt somit den Verpflichtungen, die sich aus der Kommunalverwaltung ergeben, nach.

- fragt, ob nach der Absage des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf dem Wochenmarkt, dieser eventuell im Familiengarten stattfinden könnte

Herr Dr. Werdermann sagt, dass für die Durchführung des Weihnachtsmarktes im Familiengarten natürlich dieselben Regularien gelten, die auch auf dem Marktplatz gelten würden. Er ist aber überzeugt, dass gemeinsam mit den Einzelhändlern und den Händlern der Rathauspassage alternative Konzepte erarbeitet wurden, die eine Adventsstimmung in der Stadt erzeugen werden.

9.4 Herr Dietterle:

- teilt mit, dass seine Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur die Beschlussvorlage BV/290/2020 „Erweiterung des O-Bus-Netzes mit Fahrrad“ ersatzlos zurückziehen wird

9.5 Herr Banaskiewicz:

- fragt nach, ob der Wochenmarkt weiterhin auf dem Marktplatz stattfinden kann, nach Wegfall des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz

Herr Dr. Werdermann berichtet, dass darüber in einer Beratung am Mittwoch, dem 28.10.2020 Entscheidungen fallen werden.

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0274/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2021/2022 sowie die Betriebsabrechnungen 2018 und 2019 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10.2:

Vorlage: BV/0273/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2021/2022 (Straßenreinigung und Winterdienst) sowie die Betriebsabrechnungen 2018 und 2019 (Straßenreinigung und Winterdienst) zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10.3:

Vorlage: BV/0272/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 37 – Amt für Brandschutz

Beantragung außerplanmäßiger Mittel zur Verbesserung der Regenwasserableitung an der Feuerwache

Herr Rennert fragt, warum der zweckgebundene Betrag für ein Löschfahrzeug zur Deckung dieses Beschlussvorschlages herangezogen wird. Weiterhin möchte er wissen, wie sich die Kosten für die Baumaßnahme „Verbesserung der Regenwasserableitung an der Feuerwache“ zusammensetzen. Herr Rennert möchte wissen, ob Förderungen vom Landkreis vorgesehen sind bzw. ob es weitere Fördermaßnahmen gibt für diese Baumaßnahme.

Frau Rasch erklärt, dass aktuell keine Klarheit darüber herrscht, ob Fördermittel im Jahr 2021 für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen zur Verfügung stehen werden.

Frau Rasch sagt, dass für die Herstellung der Wasserleitung eine Kostenschätzung vorliegt.

Herr Landmann informiert, dass die Feuerwache Eigentum der Stadt Eberswalde ist und somit diese auch für die Kosten aufkommt. Weitere sich dort befindliche Institutionen sind ein-

gemietet.

Herr Landmann fragt, wie man vorgehen wird, wenn es im nächsten Jahr für ein Feuerwehrfahrzeug eine Förderung geben wird.

Herr Berendt sagt, dass bei der Haushaltsplanung davon ausgegangen wurde, dass vom Land bestimmte Feuerwehrfahrzeuge zur Erneuerung des Fahrzeugbestandes der Feuerwehr gefördert werden. Nach den großen Waldbränden veränderte sich die Förderkulisse dahingehend, dass spezielle Löschfahrzeuge für Waldbrand berücksichtigt wurden. Diese Situation besteht nach wie vor und auch für das nächste Jahr ist noch nicht abzusehen, welche Förderungen bereitgestellt werden könnten.

Herr Thörmer stellt fest, dass der Bedarf für ein neues Fahrzeug da ist und fragt, ob durch die Verschiebung der Anschaffung in das kommende 2021 auch noch die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewährleistet ist. Er fragt, wie unter den gegebenen Bedingungen, dass im Jahr 2021 keine Fördermittel bereitgestellt werden könnten, überhaupt eine Anschaffung erfolgen kann.

Herr Berendt berichtet, dass er sich mit Herrn Meier, dem Leiter des Amtes für Brandschutz, dazu ausgetauscht hat. *Dieser bestätigte ihm, dass es derzeit einen erheblichen Aufwand für die Instandhaltung des Fahrzeuges gibt, aber die Jahre 2020 und 2021 sich noch abdecken lassen.* Danach muss über die Situation hinsichtlich der Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos eine Entscheidung getroffen werden. Herr Berendt teilt mit, dass, wenn es 2021 eine Förderung geben sollte, der Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges in Angriff genommen werden sollte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Durchführung der Baumaßnahme „Verbesserung der Regenwasserableitung an der Feuerwache“ und die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 100.000,- €.

Die Deckung der außerplanmäßigen Mittel erfolgt aus der Maßnahme 37030001 - Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde – Sachkonto 071100.

TOP 10.4:

Vorlage: BV/0279/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing
und Tourismus

Außerplanmäßige Mittel für das Grüne Klassenzimmer

Herr Weingardt sagt zur geplanten Wasserver- und Abwasserentsorgung, dass er davon ausgeht, dass in Brandenburg Anschlusszwang vorliegt und fragt, ob es für die öffentliche Hand Ausnahmen gibt. Er möchte wissen, ob mit dem Wasser aus dem Brunnen, Trinkwasserqualität sichergestellt werden kann.

Herr Werdermann sagt, dass das angebotene Wasser Trinkwasserqualität haben wird und dass beim Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde die Genehmigungen für den Bau eines Trinkwasserbrunnens und einer dezentralen Abwasserreinigung als Containerlösung eingeholt wurden.

Herr Banaskiewicz fragt nach, ob auch über einen anderen Standort für das Grüne Klassenzimmer, vom hinteren in den vorderen Bereich des Familiengartens, nachgedacht wurde. Weiterhin möchte er wissen, ob eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung zwingend notwendig ist.

Herr Weingardt bittet darum, auf seine Frage zur geplanten Wasserver- und Abwasserentsorgung eingehend, dass die Rechtsgrundlagen für die Genehmigung der Baumaßnahmen detailliert im Protokoll aufgeführt werden.

Herr Berendt weist darauf hin, auf die Frage eingehend, ob heute eine Beschlussfassung erfolgen muss, dass die Maßnahme bereits geplant ist und mit der vorliegenden Beschlussvorlage beabsichtigt wird, mit der Zurverfügungstellung der Mittel die Maßnahme in den investiven Bereich zu führen.

Herr Landmann sagt, dass die Vorlage eines Konzeptes zur Ertüchtigung des Grünen Klassenzimmers zur heutigen Entscheidungsfindung hätte beitragen können.

Frau Kersten erinnert daran, dass über den Erhalt des Grünen Klassenzimmers und auch über den jetzigen Standort in der Vergangenheit viel diskutiert wurde. Sie weist auch darauf hin, dass diese Maßnahme bereits beschlossen worden ist.

Herr Dr. Werdermann sagt, dass mit dem INIK-Konzept die Weiterentwicklung verschiedener Bereiche des Familiengartens beschlossen wurde. Er wird zum aktuellen Umsetzungsstand dazu in der Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2020 sprechen. Herr Dr. Werdermann teilt mit, dass gerade das Thema Übernachtungsmöglichkeiten im Konzept sehr präsent ist und eng verbunden ist mit der Erhaltung des Grünen Klassenzimmers auch gerade an die-

sem Standort auf dem Gelände des Familiengartens. Auch das in diesem Jahr begonnene Projekt Schulgarten findet in unmittelbarer Nähe des Grünen Klassenzimmers statt. Er betont, dass viel Neues entwickelt wird immer mit Blick auf die Nutzung vorhandener Substanzen. Herr Dr. Werdermann versichert, dass alle Rechtsgrundlagen eingehalten werden und wird dem Protokoll den genehmigten Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht an die untere Wasserbehörde des Landkreises als **Anlage 7** beilegen.

Herr Landmann würde sich heute der Stimme enthalten und fragt, ob im Hauptausschuss bzw. in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen das Konzept zum Grünen Klassenzimmer detaillierter dargestellt werden könnte.

Herr Passoke erinnert noch einmal daran, dass die Maßnahme bereits beschlossen wurde und heute über die Bereitstellung der Finanzen für diese Maßnahme beraten wird. Er appelliert an die Ausschussmitglieder, heute eine Empfehlung zur Beschlussvorlage auszusprechen.

Herr Banaskiewicz wird sich bei der Abstimmung zur Vorlage enthalten. Weiterhin fragt er nach, ob er es richtig versteht, dass nicht abgerufene Gelder für Reparaturmaßnahmen jetzt für Investitionsmaßnahmen verwendet werden sollen.

Herr Dr. Werdermann erklärt, dass durch Reparaturarbeiten die Mängel nicht mehr behoben werden können und aus diesem Grund, man sich jetzt im Bereich der Investition befindet. Er wird im morgigen Hauptausschuss über Gespräche mit dem ZWA Eberswalde berichten können und wird eine Projektskizze zum Umweltbildungscamping mitbringen, in der das Gebäude des Grünen Klassenzimmers ein wichtiger Baustein ist.

Herr Thörmer möchte wissen, welche Kosten für den Bau eines Trinkwasserbrunnens bzw. für die Legung einer Trinkwasserleitung und den Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz anfallen würden.

Herr Dr. Werdermann wird eine Kostenaufstellung dazu im Hauptausschuss vorlegen.

Herr Weingardt möchte eine Information über Mehrkosten, die beim Bau eines Trinkwasserbrunnens durch z. B. Wartung und Instandhaltung entstehen werden.

Herr Dr. Werdermann informiert, dass für die Kleinkläranlage jährliche Wartungskosten in Höhe von 1.000,00 € entstehen werden. Der Brunnen ist frei von Wartungskosten. Die Filterreinigung wird das Team des Familiengartens übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Übertragung der außerplanmäßigen Mittel für die Investition Erschließung „Grünes Klassenzimmer“ in Höhe von 82.000,00 €. Die Deckung erfolgt aus den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und im Finanzhaushalt aus der Auszahlung für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Herr Passoke schließt die öffentliche Sitzung um 20:14 Uhr.

Passoke
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Volker Passoke
- **Ausschussmitglied**
Oskar Dietterle
Reinhard Fischer
StRin Johanna Funk
Irene Kersten
Lutz Landmann
Katja Lösche
Christian Mertinkat
Heinz-Dieter Parys entschuldigt
Götz Trieloff vertreten von Herrn Banaskiewicz
Tilo Weingardt
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**
Hanns Bochmann entschuldigt
Michael Jauer entschuldigt
Matthias Kluge entschuldigt
Gerd Markmann entschuldigt
Christoph Maskow
Sarah Polzer-Storek
Steve Rennert
Heiko Schult
Stephan Thörmer
Michael Wolff entschuldigt
- **fraktionslos**
Carsten Zinn
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Monika Friedrich entschuldigt
- **Dezernent/in**
Maik Berendt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrín Heidenfelder
Sandra Rasch
Annett Walther
- **Sonstige**
Märkische Oderzeitung